



kompetenz  
netzwerk für  
bibliotheken

▪

# Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

## Arbeitsprogramm 2024

Fassung vom 1.11.2023

0. Vorbemerkung.....	2
1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb) .....	2
2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2024.....	3
3. Arbeitsprogramm 2024 .....	4
3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!.....	4
3.2 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit .....	7
3.3 EU- und Drittmittelberatung .....	9
3.4 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken .....	12
3.5 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit .....	14
3.6 Koordination des knb: der Knoten im Netz.....	18
4. knb-Finanzplan 2024 .....	19
5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums.....	20

*Das Arbeitsprogramm umfasst den Durchführungszeitraum 01.10.2023 – 30.09.2024*

## **0. Vorbemerkung**

Arbeitsgrundlagen des knb sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003<sup>1</sup> und der Bericht des Runden Tisches<sup>2</sup> an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2023 baut auf der Entwicklung des knb bis September 2022 auf, die im Arbeitsbericht 2022 (separates Dokument) ausführlich dargestellt wird.

## **1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb)**

Das knb ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Das knb erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des knb wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Die Gesamt-Ziele des knb sind:

- Relevante Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen

Die Arbeitsbereiche des knb decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

---

<sup>1</sup> Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003 siehe: <https://bibliotheksportal.de/wir-ueber-uns/dokumente/>

<sup>2</sup> Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz siehe: <https://bibliotheksportal.de/wir-ueber-uns/dokumente/>

## 2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2024

### Stand des Netzwerks insgesamt

Aktuell werden fünf überregionale Dienstleistungen im Rahmen des knb von drei Einrichtungen erbracht. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das knb darüber hinaus überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der knb-Arbeitsbereiche unterstützt, z.B. durch das Bibliotheksportal bei der Vermittlung von Fachinformation, als Normungsgruppen durch den NID usw.

Arbeitsbereiche des knb	ausführende Institution	Finanzierung
Deutsche Bibliotheksstatistik	Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Länder / KMK
Internationale Kooperation	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
EU- und Drittmittelberatung	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
Bibliotheksportal	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK, Einnahmen
Normung	NID / DIN	Länder / KMK
knb-Koordination	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
unterstützte Projekte / Fachgruppen	ausführende Institution	Finanzierung
informationskompetenz.de (via Bibliotheksportal)	Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von VdB und dbv	Länder / KMK (via Bibliotheksportal)
AG RFID in Bibliotheken (via Normung)	teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID	teilnehmende Bibliotheken

### 3. Arbeitsprogramm 2024<sup>1</sup>

#### 3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

**ausführende Institution:** Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)

**Finanzvolumen 2021:** 202.014 € (KMK)

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) seit 2003 im Auftrag des knb durch. Derzeit umfasst die DBS Adressdatensätze von rund 12.900 Bibliotheken. Für das Berichtsjahr 2022 haben ca. 8.900 wissenschaftliche und Öffentliche Bibliotheken mit ihren Haupt- und Zweigstellen ihre statistischen Daten gemeldet. Die Teilnahme an der DBS lag damit wie schon seit Jahren auf einem konstanten und sehr hohen Niveau: In 2022 haben trotz Corona-Pandemie wieder 89,3 % der aktiv verzeichneten Öffentlichen Bibliotheken und 73,9 % der wissenschaftlichen Bibliotheken teilgenommen. Dies bestätigt den hohen Stellenwert der DBS für die Bibliotheken. Die DBS-Redaktion bereitet die Daten als aggregierte Kennzahlen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden, statistischen Landesämtern und allen übrigen Interessenten in verschiedenen Auswertungen kostenfrei zur Verfügung. Damit erfüllt die DBS eine der zentralen Aufgaben des knb, mit validen statistischen Daten die Leistungen von Bibliotheken in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen sowie Fakten für Planung und Entscheidungen landes- und bundesweit zur Verfügung zu stellen. Die jährliche Erhebung eines kontinuierlichen Datensets bildet für viele Bibliotheken außerdem die Basis um strategische Prioritäten zu ermitteln, Tendenzen zu erkennen und die eigene Institution mit ähnlichen zu vergleichen.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2024**

- Kernaufgabe der DBS ist die Durchführung der **Datenerhebung zur jährlichen nationalen Bibliotheksstatistik**. Die wichtigsten Meilensteine sind dabei die Datenerfassung im ersten Quartal, die Bereitstellung der vorläufigen statistischen Daten im Auswertungswerkzeug „Variable Auswertung“ im April/Mai, die Korrekturphase im 2. Quartal und die Erstellung der zitierfähigen nationalen Gesamtauswertungstabellen im 3. Quartal (Juli/August). Weitere einzelne Teilschritte sind im Abschnitt zu den laufenden Aufgaben aufgelistet.
- Die **DBS für wissenschaftliche Bibliotheken** soll ab dem kommenden Berichtszeitraum strategisch weiterentwickelt werden. Die dafür notwendigen organisatorischen Rahmenbedingungen werden derzeit mit der Neuformation der dafür operativ zuständigen Steuerungsgruppe für wissenschaftliche Bibliotheken gesetzt (Stand August 2023). Als wichtige Themen stehen u.a. Open Access Transformation, neue Erwerbungs- und Ausgabenmodelle und statistische Erfassung der virtuellen Nutzung an.
- Für das Berichtsjahr 2022 wurde von der Steuerungsgruppe für Öffentliche Bibliotheken das **DBS-Blitzlicht für Öffentlichen Bibliotheken** entwickelt und erstmalig erhoben. Es soll Fragen zu aktuellen Entwicklungen und Themen aufgreifen und ergänzt damit die auf langfristigen Kennzahlen zielende Grunderhebung. Aufgrund der positiven Resonanz soll das Blitzlicht verstetigt werden. Dazu ist künftig eine jährliche Grundauswertung der Ergebnisse vorgesehen, ggf. zusätzlich bei Bedarf auch eine detaillierte Auswertung und deren Publikation.
- Die **Zählung der virtuellen Bibliotheksbesuche** ist seit der Wiederaufnahme in 2019 von sich verschärfenden datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen und damit einhergehenden verfahrenstechnischen Änderungen des zugrundeliegenden Messverfahrens geprägt. Die Beteiligung der Bibliotheken an der Zählung konnte im vergangenen Berichtszeitraum zwar gesteigert werden, hat aber weiterhin nicht die über die bisherige Finanzierung abgedeckte

---

<sup>1</sup> Aufgrund des Berichtszeitraums des knb umfasst das Programm den Zeitraum 1.10.2023-30.09.2024.

Teilnehmerzahl (250) erreicht. Auf Wunsch des knb-Steuerungsgremiums (Sitzung September 2021) wurde daher eine Expertengruppe einberufen, die mögliche Alternativen für die statistische Abbildung der virtuellen Nutzung von Bibliotheken erarbeiten soll. Das Arbeitsergebnis der Expertengruppe wird für das erste Quartal 2024 erwartet. Spätestens zu diesem Zeitpunkt soll (u.a. vor dem Hintergrund des Ende 2024 zur Verlängerung anstehenden Vertrages mit dem Dienstleister des Messverfahrens) eine richtungsweisende Empfehlung des knb-Steuerungsgremiums zur Zählung der virtuellen Besuche in der DBS gegeben werden.

- Seit Berichtsjahr 2021 wird die DBS-Infrastruktur auch zur Erhebung von Daten zu **Schulbibliotheken** genutzt. Die Kommission Bibliothek & Schule des dbv ist hier in die inhaltliche und strategische Weiterentwicklung eingebunden. Mit Stand August 2023 sind bereits mehr als 900 Schulbibliotheken (inkl. der Zweigstellen Öffentlicher Bibliotheken) in der DBS gemeldet. Die Teilnahme von Schulbibliotheken soll kontinuierlich erhöht werden, um langfristig eine solide Datenbasis zu Kennzahlen aus dem Bereich Schulbibliotheken zu erhalten.
- Der Fragenkatalog für die Erhebung von Daten zu **wissenschaftlichen Spezialbibliotheken (WSpB)** wurde durch eine Arbeitsgruppe der dbv-Sektion V grundlegend überarbeitet, mit dem Ziel, die Teilnahme von WSpB an der DBS langfristig zu erhöhen. Für das Berichtsjahr 2022 konnte die Beteiligung im Vergleich zum Vorjahr bereits um 28 % gesteigert werden. Weitere Maßnahmen, wie z.B. Durchführung von Webseminaren für interessierte WSpB, sollen diese positive Entwicklung vorantreiben.

### **Laufende Aufgaben**

- Bereitstellung der Infrastruktur zur Online-Datenerfassung für das DBS-Berichtsjahr 2023 ab 02.01.2024 bis 31.03.2024.
- Standardisierte technische und intellektuelle Plausibilitätskontrollen nach der Dateneingabe. Meldung von Auffälligkeiten an Bibliotheken und Fachstellen. Händische Nacherfassung von Korrekturen sowie der Nachzügler.
- Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version im Auswertungstool „Variable Auswertung“ (April/Mai 2024).
- Erstellung aller statischen (zitierfähigen) Auswertungen bis August 2024. Hierunter fallen insbesondere die Gesamtauswertungen mit aggregierten Daten zu Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken, Spezialbibliotheken und Musikbibliotheken.
- Validierung der Fragebögen, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben.
- Laufende Anpassung und Verbesserung der Importschnittstelle für Fachstellen nach Beschlussfassung durch die Steuerungsgruppen.
- Redaktionelle Bearbeitung und Bereitstellung der Vorabfragebögen für das folgende Berichtsjahr.
- Erhebung der differenzierten Personalkennzahlen für wiss. Bibliotheken.
- Erstellung des Bibliotheksmonitors für Öffentliche Bibliotheken (i.d.R. zweijähriger Zyklus).
- Technische Umsetzung des Fragensets für das DBS-Blitzlicht für Öffentliche Bibliotheken und Erstellung einer standardisierten Auswertung.
- Durchführung der statistischen Datenerhebung für die öffentlichen Fahrbibliotheken (in Zusammenarbeit mit der Kommission Fahrbibliotheken des dbv) sowie für Schulbibliotheken (in Zusammenarbeit mit der Kommission Bibliothek und Schule des dbv).
- First-Level-Support im Rahmen der Zählung der virtuellen Bibliotheksbesuche
- Allgemeiner Kundensupport für Bibliotheken, Fachstellen und interessierte Personen per Telefon und E-Mail, ggf. auch Teilnahme an / Durchführung von einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen zur DBS.

- 
- Erstellung von qualifizierten Auswertungen aus der DBS nach Anforderung für u.a. Ministerien, Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt, kulturpolitische Gesellschaften, die überregionale Presse und den dbv.
  - Zusammenarbeit mit IFLA zur Sichtbarkeit der Deutschen Bibliotheksstatistik auf internationaler Ebene; dazu jährliche Ermittlung und Meldung von statistischen Daten für die Library Map of the World.
  - Pflege des öffentlichen Wikis für Kunden und Partner (als zentrale Informationsplattform der DBS) und der DBS-Webseiten sowie die kontinuierliche Aktualisierung von derzeit 11 DBS-Mailinglisten.
  - Teilnahme an bibliothekarischen Veranstaltungen und Messen.  
Geschäftsführung der Steuerungsgruppen der DBS. Teilnahme der DBS-Leitung an den Sitzungen der Steuerungsgruppen.
  - Kontinuierliche Anpassung der Online-Auswertungswerkzeuge der DBS „Variable Auswertung“ (VA) und „Suchmaschine für Bibliotheken“ (BibS) nach Bedarf. Die Arbeiten erfolgen zeitnah nach Beschlussfassung der Steuerungsgruppen bzw. Anforderungen der DBS-Redaktion.
  - Betrieb und Verwaltung der technischen Infrastruktur der DBS.

### 3.2 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

**Finanzvolumen 2024:** 98.448 € (KMK)

Die Ziele des knb-Arbeitsbereichs „Internationale Kooperation“ sind es, durch internationalen Wissenstransfer und Vernetzung die Innovations- und Entwicklungsbestrebungen der deutschen Bibliotheken zu unterstützen und die Interessenvertretung der deutschen Bibliotheken im globalen Kontext zu stärken.

Der Arbeitsbereich fördert die Rolle der Bibliotheken international, er stärkt die Zusammenarbeit mit anderen international agierenden Organisationen und unterstützt die Stellung der deutschen Bibliotheken in der globalen Fachgemeinschaft durch die Präsenz deutscher Mitglieder in multilateralen Gremien. Das Innovationspotential deutscher Bibliotheken wird durch kontinuierliche Information über aktuelle Themen und Trends auf internationaler Ebene gefördert.

Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees Deutschland ist ebenfalls an diesen Arbeitsbereich angegliedert, der gemeinsam mit Partnern wie dem Dachverband BID, dessen Kommission Bibliothek & Information International (BII) und dem Goethe-Institut die Infrastruktur für internationale bibliothekarische Kooperationen bereitstellt.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2024**

##### **Aktualisierung der Kommunikationsstrategie für internationale Kooperation**

- Anpassung der strategischen Maßnahmen für den internationalen Wissenstransfer an aktuelle Entwicklungen und Implementierung
- Intensivierung des Austauschs auf nationaler Ebene zu den strategischen Vorgaben und Maßnahmen
- Stärkere Vernetzung und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ländern, die im internationalen Wissensaustausch tätig sind

##### **Stärkung der Interessenvertretung für Bibliotheken auf europäischer Ebene**

- Beobachtung und Kommunikation über die Arbeit der geplanten OMC-Gruppe im Rahmen des EU-Arbeitsplans für Kultur und seinem Schwerpunkt auf die Aufgaben der öffentlichen Bibliotheken in Europa
- Mitwirkung in dem ‚Regional Division Europe Council‘ im internationalen Bibliotheksverband IFLA als gewähltes Gremienmitglied unter Berücksichtigung der deutschen Perspektiven, insbesondere zum Thema Lobbyarbeit und Nachhaltigkeit
- Mitarbeit im Vorstand des europäischen Bibliotheksverband EBLIDA; insbesondere zu den Themen Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden, Kommunikation der Verbandstätigkeit und Nachhaltigkeit und Bibliotheken
- Mitwirkung im Ständigen Ausschuss der IFLA-Sektion ‚Management of Library Associations‘; hier insbesondere bei der Erarbeitung und Kommunikation der Studie zur ‚Advocacy Impact Evaluation‘

##### **Vermittlung der Bedeutung des internationalen Wissensaustauschs im Bibliotheksbereich an die Fachcommunity, insbesondere den Berufseinsteigenden und dem Berufsnachwuchs**

- Förderung von internationalen bilateralen Initiativen, Umsetzung von Austauschmöglichkeiten, zum Beispiel mit Bibliosuisse
- Fokussierung auf Austauschformate und Internationalisierung innerhalb der Fach- und Verbandsaktivitäten auf Europa

- Organisation und Durchführung von Aktivitäten wie Residenzprogramm, Fachaufenthalte, gegenseitige Konferenzteilnahmen mit den tschechischen Partnern im Rahmen der Partnerland-Initiative in gemeinsamer Absprache mit BII und BID

### ***Laufende Aufgaben***

#### **Unterstützung der Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen und außerbibliothekarischen Gremien/Verbänden**

- Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer und internationaler Ebene durch die laufende Beobachtung von relevanten Informationen und Austausch mit Vertreter\*innen der diversen Verbände wie EBLIDA, NAPLE, LIBER und IFLA
- Teilnahme an Sitzungen und inhaltliche Mitarbeit in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zur Sichtbarmachung der Bedeutung von Bibliotheken (beispielsweise bkj international, Deutscher Kulturrat Fachausschuss Europa und Internationales)

#### **Einbindung der deutschen Fachszene in internationale Strukturen**

- Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland
- Vermittlung aktueller IFLA-Aktivitäten in die deutsche Fachszene durch die Redaktion des Webauftritts [www.ifla-deutschland.de](http://www.ifla-deutschland.de) und Verlinkung relevanter Inhalte mit [www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de) und [www.bi-international.de](http://www.bi-international.de) sowie über Twitter mit dem Hashtag #bibinternational
- Durchführung von Veranstaltungen und Online-Seminaren zu internationalen Fachverbänden (auch zu spezifischen Thematiken) und zu Fragen der Bedeutung des internationalen Austauschs
- Sicherung des Informationsaustauschs zwischen internationalen Fachgremien und den entsprechenden deutschen Verbandsgremien, vor allem den Kommissionen

#### **Informationsdienstleistungen für die deutsche und die internationale Fachszene**

- Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge, Artikel in Fachpublikationen und Teilnahme an Veranstaltungen
- Informationsweitergabe aus Deutschland an die internationale Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge und Teilnahme an Veranstaltungen
- Vermittlung von Referent\*innen ins Ausland und nach Deutschland
- Bearbeitung von Anfragen von deutschen und ausländischen Fachkolleg\*innen
- Redaktion der Bereiche "Internationales" sowie die entsprechenden Themenbereiche auf [www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de) in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal

### 3.3 EU- und Drittmittelberatung

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.

**Finanzvolumen 2024:** 98.448 € (KMK)

Unabhängig von ihrer Trägerschaft, Größe oder inhaltlicher Ausrichtung unterstützt die EU- und Drittmittelberatung Bibliotheken bei der Vorbereitung und Umsetzung von Fördermittelprojekten.

Grundlegend dafür ist zunächst eine umfängliche Recherche entsprechender Ausschreibungen auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie deren Kommunikation, u.a. auf dem Bibliotheksportal, im Rahmen der regelmäßig erscheinenden Fördermittelliste, des im Abstand von 2 Wochen versandten dbv-Newsletters sowie über Social Media Kanäle des dbv.

Ergänzend dazu haben Bibliotheken die Möglichkeit der individuellen Konsultation bei konkreten Fördermittelanliegen. Auf der Grundlage bestehender Finanzierungsbedarfe werden entsprechende Konzepte entwickelt, die verschiedene Optionen – angefangen von einer Bewerbung auf öffentliche Ausschreibungen, über die Antragstellung bei Stiftungen und Unternehmen bis hin zur Ansprache von Einzelpersonen – aufzeigen.

Vor einer Anfrage potenzieller Fördermittelgeber können Bibliotheken zudem ihre geplanten Vorhaben sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der kalkulierten Ressourcen durch die Drittmittelberatungsstelle prüfen lassen. Im Rahmen dieses Beratungsangebotes erfolgt außerdem eine Vermittlung von Grundlagen und Methoden des Projektmanagements.

Schließlich können Mitarbeiter\*innen von Bibliotheken kostenfreie Qualifizierungsangebote aus dem Fördermittelbereich wahrnehmen. Im Zentrum steht dabei eine praxisnahe Vermittlung der Lerninhalte: mittels der Durchführung von (Online-)Seminaren mit Projektverantwortlichen sowie der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen soll die Umsetzung von Drittmittel-Projekten anschaulich vermittelt werden. Die Zusammenarbeit mit Vertreter\*innen von Förderprogrammen bietet Hintergrundinformationen und wichtige Einblicke in die Förderpraxis.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2024**

##### **Workshops, Online-Seminare und virtuelle Werkstätten für eine breitere bibliothekarische Öffentlichkeit**

- 3teilige Online-Reihe „Einwerbung privater Fördermittel“:
  - I. Einführung in die private Mittelakquise
  - II. Wie bewerbe ich mein Fördermittelvorhaben gegenüber potenziellen privaten Unterstützer\*innen? Wie initiiere ich eine Spendenkampagne?
  - III. Vorstellung erfolgreicher privater AkquiseprojekteZielgruppe: Mitarbeiter\*innen aus Bibliotheken jeder Größe und Ausrichtung, Termin: Oktober/November 2023
- Worst Case statt Best Practice: Fallstricke bei der Beantragung von Fördermitteln, Online-Seminar, Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen aus Bibliotheken jeder Größe und Ausrichtung, Termin: Januar 2024
- Projektwerkstatt Fördermittel: von der Idee zum Fördermittelantrag, Online-Seminar, Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen aus Bibliotheken jeder Größe und Ausrichtung, Termin: Februar 2024
- Lokales Engagement für Bibliotheken? Entstehungshintergrund, Organisationszweck sowie Wirkungskreis von Bürgerstiftungen, Online-Seminar, Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen aus Bibliotheken jeder Größe und Ausrichtung, Termin: März 2024

- Fördermöglichkeiten der Deutschen Forschungsgemeinschaft für wissenschaftliche Bibliotheken, Online-Seminar: Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen aus wissenschaftlichen Bibliotheken, Termin: Mai 2024
- Hands on Lab im Rahmen der 112. BiblioCon in Hamburg, Zielgruppe: Teilnehmer\*innen des Kongresses, Termin: während des Kongresszeitraums vom 04. bis 07. Juni 2024
- Klimaschutz in Bibliotheken: Projekte im Kontext der Kommunalrichtlinie, Online-Seminar, Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen aus Bibliotheken jeder Größe und Ausrichtung, Termin: Juli 2024

#### **Online-Seminare und virtuelle Werkstätten für spezifische Interessengruppen**

- Einführung in die Fördermittelakquise, Online-Kurs des Kompetenzzentrums Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Brandenburg digital, dem Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin sowie der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK), Zielgruppe: Kolleg\*innen aus Archiven und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg, Termin: 24. Oktober 2023, 9:30 bis 13:30 Uhr
- Grundlagen der Fördermittelakquise, Online-Kurs, Zielgruppe: Beschäftigte der Bibliotheken des Goethe-Instituts, Termin: Juni 2024

#### **Weiterbildungsangebote im Rahmen der bibliothekarischen Qualifizierung und Ausbildung**

Einführung in die Drittmittelakquise für wissenschaftliche Bibliotheken, Bibliotheksakademie Bayern der Bayerischen Staatsbibliothek, Umfang: ein bis zwei virtuelle Seminartage, Zielgruppe: Referendar\*innen der Bundesländer Baden-Württemberg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein sowie der Bibliothek des Deutschen Bundestags, Termin: April 2024

#### **Vertiefung des Beratungs- und Informationsangebotes zu den EU-Struktur und Aktionsprogrammen**

- Erschließung und Kommunikation der aktuellen Arbeitsprogramme von „Horizon Europa“ (Förderprogramm für Forschung und Innovation), „Europe for Citizens, Equality, Rights and Values“ (Förderprogramm für Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte), „Creative Europe“ (Förderprogramm für Kultur und Medien), Erasmus+ (Förderprogramm für Jugend, berufliche Bildung und Sport)
- Kommunikation von Informationen zu den EU- und Aktionsprogrammen mittels Nachrichten über Bibliotheksportal, Newsletter „Fördermittelliste“, dbv-Newsletter sowie über Social Media Kanäle

#### **Netzwerkerweiterung und Kooperationen**

- Vertiefung der Zusammenarbeit mit der durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten bundesweiten Open Access Beratungs- und Informationsstelle Open-Access-Network zugunsten einer besseren Begleitung wissenschaftlicher Bibliotheken bei der Mittelakquise im OA-Bereich
- Zusammenarbeit mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Austausch und ggf. Kooperation mit privaten Stiftungen, bspw. der PWC-Stiftung im Zusammenhang mit deren Programm „KulturForscher“, zur Etablierung langfristiger Kooperationen zwischen schulischen und außerschulischen Partner\*innen zur Stärkung der kulturellen Bildung oder der Robert Bosch Stiftung im Zusammenhang mit dem dort angesiedelten Programm Culture Coaches, das zugunsten von mehr Diversität in Kultureinrichtungen Integrationsexpert\*innen und Mittler\*innen fördern möchte

### **Laufende Aufgaben**

- Recherche und Weitergabe von Informationen über öffentliche und private Fördermöglichkeiten auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene u.a. per Newsletter, über das Bibliotheksportal sowie via Social Media
  - Internationale Ebene: IFLA
  - EU-Ebene: EBLIDA, EU-Aktionsprogramme „Horizon Europa“ (Förderprogramm für Forschung und Innovation), „Europe for Citizens, Equality, Rights and Values“ (Förderprogramm für Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte), „Creative Europe“ (Förderprogramm für Kultur und Medien), Erasmus+ (Förderprogramm für Jugend, berufliche Bildung und Sport)
  - Bundes- und Landesebene: Ausschreibungen der Bundesministerien bzw. Institutionen mit ähnlichem Status (u.a. Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, (BKM), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Förderprogramme der jeweiligen Landesministerien (z.B. Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung), Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Stiftungen (u.a. Bundeskulturstiftung, Kulturstiftungen der Länder, Robert Bosch Stiftung), Ausschreibungen anderer Organisationen (Kommission zur Erhaltung schriftlichen Kulturgutes)
  - Regionale und lokale Ebene: ERFE, ESF-Strukturprogramme
- Kommunikation von Veranstaltungen mit Fördermittel-Bezug (u.a. Angebote der Nationalen Kontaktstellen, der DFG, des Open Access Network, Haus des Stiftens gGmbH)
- (Individual-)Beratung von Bibliotheken bei der Planung, Beantragung und Realisierung von öffentlich und privat finanzierten Fördermittelvorhaben
- Angebot themenspezifischer Vorträge, Seminare und Workshops
- Berichterstattung über aktuelle Fördererfolge im Rahmen einer Best-Practice Sammlung auf dem Bibliotheksportal
- Veröffentlichungen zu bibliotheksspezifischen Fördermittelthemen (bspw. zu Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit, Diversität) u.a. innerhalb der Fachzeitschriften BuB sowie ZfBB
- Absolvieren von Informationsveranstaltungen zu spezifischen Förderprogrammen bzw. -themen
- Weiterqualifizierung innerhalb ausgewiesener Fachveranstaltungen (bspw. im Rahmen von Veranstaltungsangeboten der Nationalen Kontaktstellen, von Open Access Network, dem Fundraisingverband etc.)

### 3.4 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken

<b>ausführende Institution:</b>	Deutscher Bibliotheksverband e.V.
<b>Finanzvolumen 2024:</b>	59.000 € (KMK); zusätzlich ca. 4.000 € Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch)

Ausgehend von den Hauptzielen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken insgesamt, verfolgt das Bibliotheksportal im Besonderen die folgenden Ziele und bedient dabei unterschiedliche Zielgruppen:

1. entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Politik und Verwaltung bereitstellen sowie Medien und die interessierte Öffentlichkeit über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen informieren
2. Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern, indem aktuelle Fachinformationen und Daten für Bibliothekspraxis und -wissenschaft zugänglich gemacht werden
3. eine technische Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitstellen

Das Bibliotheksportal als internetbasiertes kooperatives Fachinformationsangebot wurde bereits im ersten knb-Arbeitsplan von 2004 gefordert und ging im September 2006 online. Es wurde im Jahr 2011 erstmals einem Relaunch unterzogen und im Jahr 2017 erneut überarbeitet – sowohl technisch als auch grafisch. Der zweite Relaunch erfolgte Anfang 2018. Seither wird das Bibliotheksportal stetig inhaltlich und technisch weiterentwickelt.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2024**

- **Überarbeitung der Startseite:** Anpassung des Seitenaufbaus, insbesondere des Headers und der Menüstruktur, mit dem Ziel, einen besseren Zugang zu den Inhalten des Portals zu schaffen
- **Verbesserung der Barrierefreiheit:** Anpassung des Farbschemas für stärkere Kontraste und Anpassung des Menüs für Bedienbarkeit mit Tastatur in Zusammenarbeit mit Agentur umsetzen und Überblickstexte in leichter Sprache verfassen oder beauftragen
- **Überarbeitung und Anpassung für Usability:** Verbesserungen von Struktur und Themenzusammenstellung
- **Erstellung neuer Themenseiten bzw. diese weiter ausbauen:** z.B. Forschungsdatenmanagement, Bibliotheken und Demokratie, weitere Themen im Bereich Digitale Services (in Zusammenarbeit mit den Autor\*innen des Handbuchs IT in Bibliotheken); Anfragen der Texte, redaktionelle Bearbeitung, Einpflegen in das CMS, Veröffentlichung und Kommunikation der Seiten.
- **Seitenaktualisierung:** inhaltliche Aktualisierung veralteter Seitenbereiche, z.B. Digitales Publizieren (in Zusammenarbeit mit der Dini AG elektronisches Publizieren), Recht, Marketingbaukasten (in Zusammenarbeit mit Prof. Ursula Georgy und Prof. Frauke Schade), Kinder und Jugendliche; redaktionelle Bearbeitung, Einpflegen in das CMS, Veröffentlichung und Kommunikation der Aktualisierungen.
- **Branchenbuch:** weitere Akquise neuer Kund\*innen z.B. im Rahmen der BiblioCon

#### **Laufende Aufgaben**

- Aktualisieren von Informationen auf allen Portal-Seiten
  - Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals; Aktualisierung von allgemeinen Informationen in den jeweiligen Texten
  - regelmäßige Prüfung und Aktualisierung defekter Links
  - mediengerechte Aufbereitung von Grafiken und Textmaterialien

- 
- jährliche Aktualisierung von statistischen Daten (DBS) und Services wie dem „Bibliothekswertrechner“
  - Verfassen eigener Beiträge
  - Einstellen von Terminen und Nachrichten
    - regelmäßiges Einstellen bibliotheksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden
    - regelmäßiges Verfassen & Einstellen von Newsbeiträgen (Nachrichten)
  - Evaluation und ggfs. Neuausrichtung des Expert\*innennetzwerks
    - Autor\*innenansprache und Artikelkoordination
  - Betreuung und Beratung der Redakteur\*innen „Internationales“ und „Förderbereich“ (je nach anfallendem Aufwand)
  - Unterstützung und Beratung der Mitarbeiter\*innen hinsichtlich der Nutzung von Wordpress-Anwendungen und anderen Online-Tools
  - Beantwortung bzw. Weiterleitung von thematischen Anfragen
    - Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte möglichst noch am selben Tag erfolgen
  - Administration & Koordination des Branchenbuchs
    - Verwaltung und Kundenbetreuung für derzeit 50 zahlende Kund\*innen
    - Verwalten der kostenlosen Einträge (derzeit 340 Firmen)
    - Kunden-Akquise, Prüfen und Eintragen neuer Firmen
    - Auskunft an potenzielle Kund\*innen
  - Administration von derzeit 12 Mailinglisten
  - Administration des Content-Management-Systems Wordpress im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand)
  - Regelmäßige Auswertung der Statistik, Monitoring der Zugriffszahlen
  - Redaktionelle Gesamtbetreuung des Twitter-Accounts @bibportal
    - Gezielte Akquise neuer Follower
    - Monitoring & Statistik
  - Zusammenarbeit mit allen relevanten Bereichen im dbv als Mitglied des Bereichs „Kommunikation“ vor allem mit den knb-Arbeitsbereichen Koordination, EU- und Drittmittelberatung und Internationale Kooperation; dahingehend auch Beratung der Redakteur\*innen
  - Regelmäßige Teilnahme an den internen Teamsitzungen

### 3.5 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

<b>ausführende Institution:</b>	NID bei DIN e. V.
<b>Finanzvolumen 2022:</b>	50.000 € (KMK) - Pauschaler Kostenbeitrag für Bibliotheken, Archive und Museen

Für das Jahr 2022 konnte der Haushalt des NID mit Hilfe des pauschalen Kostenbeitrags der KMK ausgeglichen werden. Die Gremien des Normenausschusses Information und Dokumentation (NID) bestehen neben dem Beirat und dem Förderkreis aus gegenwärtig sechs Arbeitsausschüssen und sechs Arbeitskreisen. Aktuell liegen mehr als 300 veröffentlichte Normen und Technische Regeln in der Verantwortung des NID. Neu er- oder überarbeitet werden derzeit etwa 40 Normen auf DIN und ISO Ebene. Die veröffentlichten Normen werden alle fünf Jahre einer Überprüfung unterzogen, so dass ca. 60 Normen und Technische Regeln pro Jahr von den Expertinnen und Experten des NID auf Aktualität hin überprüft werden.

Vier ISO Working Groups befinden sich aktuell unter deutschem Vorsitz (Convenorship):  
 ISO/TC 46/SC 8/WG 2 *International library statistics* (Dr. Roswitha Poll)  
 ISO/TC 46/SC 8/WG 11 *International museum statistics* (Prof. Monika Hagedorn-Saupe)  
 ISO/TC 46/SC 9/WG 18 *International Standard Content Code (ISCC)* (Sebastian Posth)  
 ISO/TC 46/SC 11/JWG 1 *Blockchain in Records Management* (Steffen Schwalm)

#### **Arbeitsschwerpunkte 2023/2024:**

##### Sitzungen und Konferenzen

- Organisation und Durchführung von nationalen Sitzungen, Arbeitstreffen und Webkonferenzen;
- Unterstützung der deutschen Delegierten und Expert/innen bei der Teilnahme an europäischen und internationalen Sitzungen;
- Unterstützung der Arbeit in den ISO Working Groups unter deutschem Vorsitz.

##### Laufende Projekte

###### National (DIN)

- DIN 31647 *Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente*
- DIN ISO 21110 *Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr*

###### International (ISO)

- ISO 5127 *Information and documentation -Foundation and vocabulary*
- ISO/TS 8621 *Digital file format preservation - Selection criteria*
- ISO 9984 *Transliteration of Georgian characters into Latin characters*
- ISO 9985 *Transliteration of Armenian characters into Latin characters*
- ISO 15919 *Transliteration of Devanagari and related Indic scripts*
- ISO 16687 *Impact assessment for museums*
- ISO 24138 *International Standard Content Code (ISCC)*
- ISO 21127 *Reference ontology for the interchange of cultural heritage information*

##### Gremienarbeit

###### **NA 009-00-01 AA "Transliteration und Transkription"**

Zum neuen Normungsprojekt zur Transliteration von Klassisch-Syrisch (initiiert von der Campusbibliothek der FU-Berlin) fanden mehrere Vorbereitungstermine statt. Das Manuskript ist soweit abgestimmt, dass

das Projekt voraussichtlich noch im 3. Quartal 2023 initiiert werden kann. Die Entwurfsveröffentlichung ist für das 1. Halbjahr 2024 geplant.

In ISO/TC 46 wurde die Überarbeitung der ISO 9984 *Transliteration of Georgian characters into Latin characters*, der ISO 9985 *Transliteration of Armenian characters into Latin characters* und der ISO 15919 *Transliteration of Devanagari and related Indic scripts* beschlossen.

#### **NA 009-00-07 AA "Qualität Statistik und Leistungsevaluierung"**

Mit Ausgabe September wurde die nationale Norm DIN 31640 *Digital Audience Measurement in Archiven, Bibliotheken und Museen – Anforderungen an Messverfahren* veröffentlicht. DIN 31640 legt Anforderungen an die Vergleichbarkeit von Messergebnissen im Bereich der Online-Nutzung von digitalen Angeboten und Dienstleistungen in Archiven, Bibliotheken und Museen fest. Es werden Festlegungen zu Umfang, Inhalt, Durchführung, Qualität, Vergleichbarkeit und zur Dokumentation der Messergebnisse getroffen. Die ermittelten Messergebnisse sollen auch eine Vergleichbarkeit zwischen Institutionen ermöglichen.

In ISO/TC 46/SC 8 wird die Bearbeitung der ISO 16687 *Impact assessment for museums* weiter verfolgt. Vorsitzende (Convenor) der zuständigen internationalen Arbeitsgruppe ISO/TC 46/SC 8/WG 11 ist Frau Prof. Monika Hagedorn-Saupe (Deutschland).

Im Mai 2022 wurde die Überarbeitung der ISO 5127 *Information and documentation - Foundation and vocabulary* beschlossen. Als Terminologienorm legt die ISO 5127 für den Bereich der Information und Dokumentation Begriffe und Definitionen fest, die im gesamten ISO/TC 46 Normenwerk und darüber hinaus Anwendung finden. Projektleiter für diese Norm ist Axel Ermert (Deutschland).

#### **NA 009-00-09 AA "Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten"**

Die Arbeiten des NID 9 sind weiterhin stark geprägt von der Beteiligung an der internationalen Normungsarbeit. Im Spiegelgremium ISO/TC 46/SC 9 ist ein neues Normprojekt zu einer *Reference ontology for the interchange of cultural heritage information* beschlossen worden.

Auf ISO Ebene wird auch das Projekt ISO 24138 *International Standard Content Code (ISCC)* weiterverfolgt. Die Entwurfsveröffentlichung ist für das 2. Halbjahr 2023 geplant. Die für den ISCC zuständige internationale Arbeitsgruppe ISO/TC 46/SC 9/WG 18 trifft sich mindestens einmal im Monat virtuell. Vorsitzender (Convenor) ist Herr Sebastian Posth (ISCC Foundation).

Die nationalen turnusmäßigen Überprüfungen haben für die folgenden DIN-Normen Überarbeitungsbedarf ergeben:

- DIN ISO 690:2013 *Titelangaben und Zitierung von Informationsressourcen*
- DIN 1422 (Reihe) *Veröffentlichungen aus Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Verwaltung - Gestaltung*
- DIN 1426:1988 *Inhaltsangaben von Dokumenten, Kurzreferate, Literatur*
- DIN 31623 (Reihe) *Indexierung zur inhaltlichen Erschließung von Dokumenten*
- DIN 31630 (Reihe) *Registererstellung; Begriffe, Formale Gestaltung von gedruckten Registern*

Eine Priorisierung der erforderlichen Überarbeitungen soll auf der Sitzung des Arbeitsausschusses am 24. Oktober 2023 stattfinden.

#### **NA 009-00-10 AA "Länderzeichen"**

Der Arbeitsausschuss spiegelt im Wesentlichen die internationale Normungsarbeit der ISO 3166 Maintenance Agency. Die in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt erarbeitete deutsche Fassung der ISO

3166-3 *Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten - Teil 3: Code für früher gebräuchliche Ländernamen (ISO 3166-3:2020)* wird voraussichtlich in 2023 veröffentlicht.

#### **NA 009-00-14 AA "Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken"**

Im internationalen Spiegelausschuss ISO/TC 46/SC 10 sind drei wesentliche Normen zur Bestandserhaltung veröffentlicht worden:

- ISO 11798 *Permanence and durability of writing, printing and copying on paper - Requirements and test methods*
- ISO 11799 *Document storage requirements for archive and library materials*
- ISO 16245 *Boxes, file covers and other enclosures, made from cellulosic materials, for storage of paper and parchment documents*

An der Erarbeitung nahmen auch deutsche Expertinnen und Experten aktiv teil.

Auf der jährlichen Sitzung des Arbeitsausschusses im November 2023 soll eine Übernahme ins Deutsche Normenwerk (DIN ISO Norm) beraten werden. Zudem wird die bereits beschlossene Übersetzung der ISO 21110 *Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr* voraussichtlich im 4. Quartal 2023 initiiert.

#### **NA 009-00-15 AA "Records Management / Langzeitverfügbarkeit von Informationsobjekten"**

Auf nationaler Ebene wurde in 2020 eine Neuauflage der DIN 31647 *Information und Dokumentation - Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente* beschlossen. Die Norm definiert technische und sicherheitsrelevante Anforderungen an die langfristige Aufbewahrung von digital signierten Dokumenten und wird unter Mitarbeit des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) überarbeitet. Mit Veröffentlichung der BSI 03125 TR-ESOR 1.3 kann die Überarbeitung der DIN 31647 nun fortgeführt werden.

Im internationalen Spiegelgremium ISO/TC 46/SC 11 erarbeitet eine Joint Working Group unter deutschem Vorsitz (Steffen Schwalm, msg systems) die ISO/TR 24332 *Application of blockchain technology to records management - Issues and considerations*. Zudem wird an dem neu initiierten Normprojekt ISO/CD 8621 *Digital file format preservation — Selection criteria* gearbeitet.

Im europäischen Spiegelgremium CEN/TC 468 wurde die Erarbeitung eines europäischen Technischen Reports zu *Mapping of existing standardization deliverables on European digital archiving and preservation* beschlossen. Die Arbeiten dazu haben in Q3 2022 begonnen und dauern an.

#### **Laufende Aufgaben:**

- Organisation und Durchführung von realen und virtuellen Sitzungen und Arbeitstreffen der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgruppen des NID.
- Unterstützung der deutschen Delegierten sowie Expertinnen und Experten in den europäischen und internationalen Technischen Komitees ISO/TC 46 und ISO/TC 171 sowie CEN/TC 468.
- Vorbereitung und Durchführung der Working Group Meetings der unter deutschem Vorsitz geführten ISO Arbeitsgruppen ISO/TC 46/SC 9/WG 18 und ISO/TC 46/SC 11/JWG 1.
- Pflege der Webseite des NID.
- Vorträge und Veröffentlichungen:
  - Mitteilungen zu Arbeiten des NID und Bekanntgabe an Bibliotheksportal, Bibliotheksdienst, Zeitschrift *Information – Wissenschaft und Praxis (IWP)*;
  - Teilnahme und Vorträge auf Veranstaltungen der IuD, wie bspw. Deutschen Bibliothekartag, Deutscher Archivtag oder nestor Praktikertage.

- 
- Durchführung der Normungsprojekte, die in den Arbeitsgremien des NID sowie in den vom NID geführten internationalen Gremien bearbeitet werden.  
Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sind dabei:
    - Betreuung der Mitarbeiter in Gremien;
    - Unterstützung der Vorsitzenden von Normungskomitees;
    - Akquisition von Experten für ausgewählte Normungsprojekte;
    - Datenerfassung und -pflege (Adressen-, Gremien-, Projekt- und Finanzverwaltung);
    - Versorgung der Mitarbeiter mit relevanten Schriftstücken und Informationen;
    - Erfassung von Normtexten zu nationalen und internationalen Norm-Projekten;
    - Redaktionelle und inhaltliche Prüfung der Texte;
    - Überwachung des Projektverlaufs;
    - Durchführung von Abstimmungen und deren Auswertung;
    - Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen;  
Unterstützung bei der Veröffentlichung von normungsbezogener Fachliteratur und von Zeitschriftenartikeln.

### 3.6 Koordination des knb: der Knoten im Netz

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
**Finanzvolumen 2024:** 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung und gemeinsame Qualitätssicherung für das knb und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie erarbeitet die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für bestehende und ggf. für neue Aufgaben des knb. Sie leistet außerdem die verantwortliche Gesamtprojektsteuerung für das vom Bund geförderte Förderprogramm „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“ (2023-2027, BMBF). Die Koordination ist – wie die anderen Arbeitsbereiche – am inhaltlichen Ausbau des Bibliotheksportals beteiligt.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2024**

- **Gesamtsteuerung des Förderprogramms „Gemeinsam digital! Kreativ mit Medien“** (2023-2027, BMBF) in der dritten Förderphase des Programms „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.
- **Abwicklung der Förderprogramme „Vor Ort für alle. Soforthilfeprogramm für Bibliotheken in ländlichen Räumen“** (2020-2023, BKM) und **„WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von NEUSTART KULTUR“** (2020-2023, BKM) und Erarbeitung von Empfehlungen für die weitere Förderung von Bibliotheken auf Basis der durchgeführten Programme
- **Prüfung weiterer Fördermöglichkeiten für Bibliotheken** im Bereich Digitalisierung, KI, Ländliche Räume, Nachhaltigkeit, Entwicklung Dritter Ort
- **Koordination und Begleitung der Expertengruppe Virtuelle Nutzung** gemeinsam mit der DBS-Redaktion
- **Erarbeitung eines Schutzkonzepts vor Missbrauch und sexualisierter Gewalt für Bibliotheken gemeinsam mit der dbv Kommission „Kinder- und Jugendbibliotheken“**
- **Mitarbeit in der begleitenden Arbeitsgruppe des frühkindlichen Leseförderprogramms „Lesestart 1–2–3“** (2019 bis 2026) des Bundesbildungsministeriums und der Stiftung Lesen
- **Koordination und Begleitung der Auszeichnung „Gütesiegel Buchkindergärten“** in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels
- **Konzeption und Umsetzung knb Jubiläum 2024** gemeinsam mit den Arbeitsbereichen

#### **Laufende Aufgaben**

- Bereitstellung von **Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die knb-Arbeitsbereiche** und das **knb-Steuerungsgremium** (Sitzungsvor- und -nachbereitung, Berichte, Informationsfluss).
- Vertretung des knb bei **Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen**
- Vertretung der dbv-Geschäftsführung in Abwesenheit
- Leitung eines **monatlichen Jour Fixe** der beim dbv angesiedelten Arbeitsbereiche des knb
- Mitarbeit beim **finanziellen Controlling** der knb-Arbeitsbereiche
- Maßnahmen zur **Öffentlichkeitsarbeit des knb, seiner Arbeitsbereiche und Themen:**
  - Ggf. Veranstaltung auf dem Deutschen Bibliothekartag in Hamburg 2024
  - Ggf. Akquise von Artikeln und zu Themen des knb
  - Nutzung weiterer Möglichkeiten der (Online-)Kommunikation, v.a. Twitter
  - strategische Beratung der Redakteurin des Portals
  - Erstellung von Inhalten für das Portal: Spotlights u.a.

#### 4. knb-Finanzplan 2024

	2023		2024	
	Antrag KMK	Einnahmen	Antrag KMK	Einnahmen
<b>Gesamtvolumen:</b>	606.358 €		<b>606.358 €</b>	
Deutsche Bibliotheksstatistik	202.014 €		<b>202.014 €</b>	
Internationale Kooperation gesamt	196.896 €		<b>196.896 €</b>	
- davon Internat. Kooperation	98.448 €		98.448 €	
- davon EU-Drittmittelberatung	98.448 €		98.448 €	
Bibliotheksportal	59.000 €	4.000 € *	<b>59.000 €</b>	4.000 € *
Normenausschuss NID	50.000 €		<b>50.000 €</b>	
Koordination	98.448 €		<b>98.448 €</b>	

\* Einnahmen aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 4.000-€ werden gemäß Antrag auf einmalige Anhebung der Festbetragsfinanzierung vom 19.11.2015 ab 2017 nicht mehr mit der Zuweisung verrechnet, sondern stehen dem dbv für die Finanzierung technischer Anpassungen zur Verfügung

**Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich 2024 wie folgt:**

<b>Gesamtvolumen (KMK)</b>	<b>606.358 €</b>
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation, EU-Beratung, Bibliotheksportal)	354.344 €
Hochschulbibliothekszentrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik)	202.014 €
DIN – Deutsches Institut für Normung e.V. (Normenausschuss NID)	50.000 €

## 5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums

7. Amtszeit (01.07.2022 – 30.06.2025)

entsendendes Gremium	Vertreter/in
<b>AG der Verbundsysteme</b>	<b>Dr. Silke Schomburg</b> Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: (0221) 400 75 - 444 E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de
<b>Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland</b>	<b>Sabine Brunner</b> Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen Schillerstraße 40 99096 Erfurt Tel: (0361) 2628 9370 E-Mail: brunner@bibliotheken-thueringen.de
<b>Bibliotheken mit nationalen Aufgaben</b>	<b>Dr. Achim Bonte</b> Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz Potsdamer Straße 33,1 0785Berlin Tel: (030) 266 431 300 E-Mail: Achim.Bonte@sbb.spk-berlin.de
<b>Kultusminister-Konferenz</b>	<b>Isabelle Hüfner</b> Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlicher Zusammenhalt Brunnenstraße 188-190 10119 Berlin Tel: (030) 90228-792 E-Mail: isabelle.huefner@Kultur.berlin.de
<b>Deutscher Bibliotheksverband e.V.</b>	<b>Volker Heller</b> Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin Breite Straße 30-36 10178Berlin Tel: (030) 902 26 -350 E-Mail: volker.heller@zlb.de
<b>Deutscher Bibliotheksverband e.V.</b>	<b>Prof. Robert Zepf</b> Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky Von-Melle-Park 3,20146Hamburg Tel: (040) 42838 2211 E-Mail: robert.zepf@sub.uni-hamburg.de